

# DÖGEL.



EXECUTIVE GUIDE 2026

# ROBYREADY

---

## Bereit für humanoide Roboter?

Der strategische Leitfaden für Entscheider zur wirtschaftlichen Bewertung und organisatorischen Vorbereitung auf humanoide Roboter im Unternehmenseinsatz.

# INHALTSVERZEICHNIS

---

<b>1</b>	Executive Summary	3
<b>2</b>	Warum ROBY READY heute relevant ist	4
<b>3</b>	ROBY READY, KI-Readiness und operative Exzellenz	5
<b>4</b>	Wo humanoide Roboter wirtschaftlich Sinn machen	6
<b>5</b>	Welche Prozesse robotikfähig sind – und welche nicht	7
<b>6</b>	Die 6 Voraussetzungen für ROBY READY	8
<b>7</b>	Was Unternehmen NICHT tun sollten	9
<b>8</b>	Typische Denkfehler von Entscheidern	10
<b>9</b>	<b>9</b> Use Cases im Detail	11-14
<b>10</b>	ROI & Mehrwert – die Executive-Sicht	15
<b>11</b>	Use Cases mit Substitution/Ersetzung	16-18
<b>12</b>	Board-taugliche ROI- und Priorisierungsmatrix	19-20
<b>13</b>	Self-Check für Executives	21
<b>14</b>	Nächste Schritte	22-24

---



# 1

# EXECUTIVE SUMMARY

Das Wichtigste auf einen Blick

**ROBY READY** beschreibt keinen Robotikkaufpunkt, sondern einen strategischen Vorbereitungszustand. Unternehmen, die heute beginnen, ihre Prozesse, Daten und Organisation auf den Einsatz humanoider Roboter vorzubereiten, werden in 2-3 Jahren handlungsfähig sein – andere nicht.

Dieser Guide versetzt Entscheider in die Lage: Robotik realistisch einzuordnen •  
Wirtschaftliche Einsatzfelder zu bewerten • Typische Denkfehler zu vermeiden •  
Gezielt die Voraussetzungen zu schaffen, um handlungsfähig zu bleiben.

6

Voraussetzungen für  
Robotik-Readiness

5

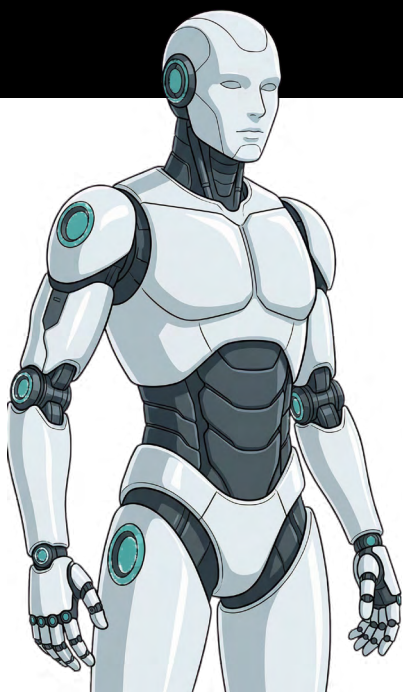
Typische Denkfehler  
vermeiden

9

Spannende  
Use Cases

## Was Sie in diesem Guide finden

Dieser Executive Guide bietet Ihnen eine strukturierte Entscheidungsgrundlage: Von der Einordnung der Technologie über konkrete Use Cases bis hin zu einer Board-tauglichen ROI-Matrix. Alle Inhalte sind praxisorientiert und auf die Perspektive von Vorständen und Geschäftsführern zugeschnitten.



**ROBY READY** ist keine Frage der Technik, es ist eine Frage der organisatorischen Reife. **Wer heute nicht vorbereitet, wird morgen nicht handlungsfähig sein.** Die Vorbereitung auf den Einsatz humanoider Roboter ist gleichzeitig eine Investition in operative Exzellenz.

# 2

# WARUM ROBY READY HEUTE RELEVANT IST

Der strategische Kontext

Humanoide Roboter sind keine Science-Fiction mehr. Sie sind marktreif, verfügbar und wirtschaftlich kalkulierbar. Die Frage ist nicht mehr ob, sondern wann und wie Unternehmen diese Technologie einsetzen werden.

## Die Treiber der Entwicklung

Vier zentrale Faktoren treiben die Relevanz von ROBY READY:



Fachkräftemangel  
verschärft sich



Lohnkosten  
steigen weiter



Effizienz wird zum  
Wettbewerbsfaktor



Technologie ist  
marktreif

**ROBY READY liefert die Entscheidungsgrundlage dafür, ob, wann und wie Ihr Unternehmen in den Einsatz humanoider Roboter investieren sollte – und was Sie heute schon tun können.**



## Der Zeitfaktor

Die Vorbereitung auf Robotik ist keine Aufgabe von Wochen, sondern von **12-24 Monaten**. Prozessdokumentation, Datenqualität, Governance-Strukturen und Change-Management brauchen Zeit. *Wer heute startet, ist 2027/2028 bereit.*

# 3

# ROBY READY, KI-READINESS UND OPERATIVE EXZELLENZ

Der Zusammenhang

ROBY READY ist kein isoliertes Thema. Es ist Teil einer größeren Entwicklung: der digitalen Transformation und der operativen Exzellenz. Wer sich auf Robotik vorbereitet, investiert gleichzeitig in bessere Prozesse, Daten und Organisation.

## Die Evolutionsstufen

Von der Digitalisierung zur Robotik – ein logischer Entwicklungspfad:



Robotik verstärkt, was bereits vorhanden ist. Effizienz wird größer. Chaos wird schneller. Die Vorbereitung auf Robotik-Einsätze ist gleichzeitig eine Investition in operative Exzellenz.

## Der Mehrwert der Vorbereitung

Die 6 Voraussetzungen für ROBY READY sind auch ohne Roboter wertvoll. Dokumentierte Prozesse, klare KPIs, belastbare Daten und eine veränderungsbereite Organisation sind Grundlagen für jede Form der Optimierung.



## 4

# WO HUMANOIDE ROBOTER WIRTSCHAFTLICH SINN MACHEN

Einsatzfelder und Branchen

Nicht jeder Prozess ist für Robotik geeignet. Die wirtschaftliche Sinnhaftigkeit hängt von Wiederholbarkeit, Standardisierung und Verfügbarkeitsanforderungen ab.

## Wirtschaftliche Voraussetzungen

- ✓ Hoher Anteil repetitiver Tätigkeiten
- ✓ Personalknappheit oder hohe Fluktuation
- ✓ Steigende Lohnkosten
- ✓ Notwendigkeit von 24/7-Betrieb
- ✓ Klar messbarer Output

## Wirtschaftliche Voraussetzungen

- × Wissensintensive Tätigkeiten
- × Ausnahmegetriebene Prozesse
- × Politisch sensible Bereiche
- × Kreativ geprägte Aufgaben
- × Hohe Kontextabhängigkeit

## Geeignete Branchen und Bereiche

### Industrie & Produktion

Logistik, Qualitätskontrolle

### Handel & Retail

Inventur, Kundenservice

### Gesundheitswesen

Logistik, Empfang

### Facility Management

Rundgänge, Kontrollen

### Landwirtschaft

Überwachung & Dokumentation

## Entscheidungskriterium

Fragen Sie sich: Welche Tätigkeiten in meinem Unternehmen sind repetitiv, zeitgebunden und personalintensiv? Dort liegt das größte Potenzial für Robotik.

## Wirtschaftlicher Hebel

Der wirtschaftliche Hebel liegt nicht im Ersatz von Fachkräften, sondern in der Übernahme von Routinetätigkeiten, die heute Fachkräfte von ihrer eigentlichen Arbeit abhalten.



## 5

# WELCHE PROZESSE ROBOTIKFÄHIG SIND UND WELCHE NICHT

Prozessanalyse für Entscheider

Die Robotikfähigkeit eines Prozesses hängt von seiner **Struktur, Varianz und Messbarkeit** ab. Nicht jeder Prozess eignet sich – und das ist auch gut so.

## Robotikfähige Prozesse

- ✓ Standardisiert und dokumentiert
- ✓ Stabil und wiederholbar
- ✓ Regelbasiert mit klaren Entscheidungen
- ✓ Geringe Varianz im Ablauf
- ✓ Klarer Start- und Endpunkt
- ✓ Messbare Ergebnisse (KPIs)

## Nicht robotikfähige Prozesse

- × Hohe Kontextabhängigkeit
- × Häufige Ausnahmen und Sonderfälle
- × Fehlende KPI-Definition
- × Unklare Verantwortlichkeiten
- × Starke menschliche Interaktion
- × Kreative oder strategische Aufgaben

## Praxistest für Ihre Prozesse

Stellen Sie sich drei Fragen

1

Ist der Prozess dokumentiert und standardisiert?

2

Gibt es klare KPIs für Erfolg?

3

Kann ein neuer Mitarbeiter den Prozess nach kurzer Einarbeitung ausführen?

## Robotik ersetzt keine schlechten Prozesse.

Sie verstärkt, was bereits funktioniert. Prozessoptimierung muss VOR der Robotik-Einführung erfolgen.



6

# DIE 6 VORAUSSETZUNGEN FÜR ROBY READY

Organisatorische Reife für Robotik

ROBY READY ist ein Zustand organisatorischer Reife. Die folgenden sechs Voraussetzungen sind notwendig, um Robotik erfolgreich einzuführen – und sie sind auch ohne Roboter wertvoll.

1

## Prozessdokumentation

Alle relevanten Prozesse sind dokumentiert, standardisiert und aktuell.

2

## Datenqualität

Alle relevanten Prozesse sind dokumentiert, standardisiert und aktuell.

3

## KPI-Logik

Klare, messbare Erfolgskriterien für alle Kernprozesse.

4

## IT-Infrastruktur

Systemlandschaft ist integrationsfähig und skalierbar.

5

## Governance

Klare Verantwortlichkeiten und Entscheidungsstrukturen.

6

## Change-Readiness

Organisation ist offen für Veränderungen und neue Technologien.

Diese 6 Voraussetzungen sind die Grundlage für jede Form der digitalen Transformation – nicht nur für Robotik. Investitionen in diese Bereiche zahlen sich mehrfach aus.

## Selbsttest

Bewerten Sie Ihr Unternehmen: Wie viele der 6 Voraussetzungen sind heute bereits erfüllt?

0-2

Grundlagen fehlen

3-4

Auf gutem Weg

5-6

ROBY READY



## 7

# WAS UNTERNEHMEN NICHT TUN SOLLTEN

Vermeidbare Fehler bei Robotik-Investitionen

Die häufigsten Fehler bei Robotik-Projekten entstehen nicht durch die Technologie, sondern durch **falsche Erwartungen und fehlende Vorbereitung**.



Roboter „zum Lernen“ kaufen, ohne konkreten Einsatzzweck



Technik-Piloten ohne Business Case starten



Robotik als IT- oder HR-Projekt behandeln statt als strategisches Thema



Einzel-Initiativen ohne Skalierungslogik durchführen

Wenn der Business Case heute nicht erklärbar ist, wird er morgen nicht besser.  
Robotik braucht wirtschaftliche Begründung VOR der Investition.

## Die richtige Reihenfolge

1.

Prozesse analysieren und optimieren

2.

Business Case entwickeln

3.

Voraussetzungen schaffen

4.

Piloten mit klarem Ziel

5.

Skalieren nach Erfolg

## 8

# TYPISCHE DENKFEHLER VON ENTSCHEIDERN

Warum viele Projekte scheitern

Die folgenden fünf Denkfehler sind bei Entscheidern weit verbreitet – und führen regelmäßig zu Fehlentscheidungen oder verpassten Chancen.

**FEHLER 1****„Robotik ist noch Zukunft“**

Die Technologie ist bereits marktreif. Die Vorbereitung dauert länger als die Technologieentwicklung.

**FEHLER 2****„Wir warten auf ausgereifte Technik“**

Warten führt zu Rückstand. Die organisatorische Vorbereitung braucht 12-24 Monate.

**FEHLER 3****„Das ist ein HR-Thema“**

Robotik ist ein strategisches Managementthema, kein Personalthema.

**FEHLER 4****„Wir ersetzen Menschen“**

Es geht um Entlastung und Skalierung, nicht um Ersetzung von Fachkräften.

**FEHLER 5****„Das holen wir später nach“**

Vorbereitung braucht Zeit und Struktur. Später ist oft zu spät.

Alle fünf Annahmen sind strategisch riskant. Der größte Denkfehler: Zu glauben, dass Technologie allein Probleme löst. Ohne organisatorische Vorbereitung scheitern auch die besten Roboter.

**HANDLUNGSFÄHIGKEIT PRÜFEN**



Die folgenden fünf Denkfehler sind bei Entscheidern weit verbreitet – und führen regelmäßig zu Fehlentscheidungen oder verpassten Chancen.



### REZEPTION & EMPFANG

**SITUATION:** Eingeschränkte Empfangszeiten, hoher Personalbedarf für einfache Auskünfte.

**EINSATZ:** Begrüßung, Anmeldung, Weiterleitung, Besucherausweise, Begleitung.

**EFFEKT:** Entlastung, 24/7-Abdeckung, konstante Servicequalität.

Industrie • Verwaltung • Kliniken • Bildung • Messen



### WACHSCHUTZ & NACHTÜBERWACHUNG

**SITUATION:** Personalknappheit, hohe Kosten für Nacht-/Wochenenddienste, monotone Kontrollgänge.

**EINSATZ:** Regelmäßige Rundgänge, visuelle Kontrolle, Meldung, Dokumentation.

**EFFEKT:** Kostenstabilisierung, höhere Kontrollfrequenz, lückenlose Dokumentation.

Industrie • Logistik • Öffentlicher Sektor • Landwirtschaft



### STALL- & TIERÜBERWACHUNG (INKL. TOTTIERE)

**SITUATION:** Hoher Kontrollaufwand, Nacht-/Wochenendbelastung, emotionale & hygienische Belastung.

**EINSATZ:** Sichtkontrollen, Erkennung von Abweichungen, Meldung von Tot-/verletzten Tieren.

**EFFEKT:** Entlastung, schnellere Reaktion, höhere Tierwohl- & Hygienestandards.

Landwirtschaft • Agrarwirtschaft • Forschung



**Gemeinsamer Nenner aller Use Cases:** Klarer Nutzen • Einfache Aufgaben • Geringe Komplexität • Hohe Wiederholbarkeit • Gute Skalierbarkeit



### FACILITY MANAGEMENT – DER INTEGRIERTE ANSATZ

**SITUATION:** Viele Einzellösungen, kein Gesamtüberblick, hoher Koordinationsaufwand.

**EINSATZ:** Kontrollgänge, Schadensmeldung, Koordination Dienstleister, Transport.

**EFFEKT:** Geringere Koordinationskosten, höhere Reaktionsgeschwindigkeit, ganzheitlicher Überblick.

Industrie • Bürogebäude • Krankenhäuser • Öffentliche Gebäude



### MESSE-, EVENT- & SHOWROOM-ASSISTENT

**SITUATION:** Hoher Personalaufwand, wechselnde Ansprechpartner, Informationsverluste.

**EINSATZ:** Begrüßung, Produkt- & Unternehmensinfos, Lead-Erfassung, Weiterleitung.

**EFFEKT:** Konstante Qualität, bessere Datenerfassung, Entlastung des Vertriebsteams.

Industrie • Handel • Dienstleistungen



Diese Seite erweitert die bisherigen Use Cases gezielt um **Hochrisiko-, Extrem- und Sonderumgebungen**, in denen humanoide Robotik nicht optional, sondern strategisch sinnvoll ist.



### ARBEITEN AN HOCHSPANNUNGSANLAGEN & UMSPANNWERKEN

**SITUATION:** Arbeiten an Hochspannungsleitungen und Umspannwerken sind lebensgefährlich. Schon kleine Fehler führen zu tödlichen Unfällen oder großflächigen Netzausfällen.

**EINSATZ:** Sicht- und Zustandskontrollen | Schalter- und Ventilbedienung | Montage-/Demontage vorbereitender Arbeiten | Erste Lageerkundung nach Störungen

**EFFEKT:** Reduktion lebensgefährlicher Einsätze für Menschen | Schnellere Wiederinbetriebnahme | Standardisierte, dokumentierte Eingriffe

Energieversorger · Netzbetreiber · Infrastruktur



### KÄLTEKAMMERN & TIEFKÜHLLOGISTIK (-25 °C BIS -40 °C)

**SITUATION:**

Extreme Kälte, hohe Krankheitsquoten, stark begrenzte Aufenthaltszeiten für Menschen.

**EINSATZ:**

Kontrollgänge | Paletten- & Behälterhandling | Sichtprüfungen & Dokumentation

**EFFEKT:**

Wegfall von Schichtverkürzungen | Weniger Krankheitsausfälle | Stabilere Prozesse

Lebensmittelindustrie · Pharma · Logistik





## ARBEITEN IN KONTAMINIERTEN BEREICHEN

### SITUATION:

Giftige Dämpfe, explosive Stoffe, hohe Schutzstufen, aufwendige Sicherheitsprotokolle.

### EINSATZ:

Probenahme | Sichtkontrolle von Reaktoren & Leitungen | Bedienung von Ventilen & Schiebern

### EFFEKT:

Deutliche Reduktion von PSA-Aufwand | Weniger Evakuierungs- & Stillstandszeiten | Höhere Prozesssicherheit

Chemie · Petrochemie · Spezialchemie



## PAPIERFABRIKEN & ZELLSTOFFINDUSTRIE

### SITUATION:

Hohe Temperaturen, Dampf, rotierende Großanlagen, häufige Arbeitsunfälle bei Störungen.

### EINSATZ:

Inspektion laufender Anlagen | Entfernen von Blockaden | Kontrolle von Walzen & Förderern

### EFFEKT:

Weniger Unfälle | Schnellere Störungsbehebung | Weniger ungeplante Stillstände

Papier · Verpackung · Prozessindustrie

# ROI & MEHRWERT – DIE EXECUTIVE-SICHT

Wirtschaftlichkeit für Entscheider

Dieser Abschnitt ist bewusst **C-Level-orientiert** aufgebaut. Nicht als Controlling-Spreadsheet, sondern als **Entscheidungslogik**, mit der Vorstand und Geschäftsführung Robotik bewerten können.

## Der Vergleich, der wirklich zählt

Entscheidend ist **nicht der absolute Preis eines Roboters**. Entscheidend ist der Vergleich: Was kostet mich heute eine Rolle – und was kostet mich dieselbe Leistung künftig pro Stunde?

### Kosten Mitarbeiter

Brutto + Nebenkosten	Urlaub & Krankheit
Nacht-/ Wochenend- Zuschläge	Recruiting & Fluktuation

v/s

### Kosten Roby

Anschaffung/ Leasing	Versicherung/ Schulung
Wartung & Service	Energie & Integration

Wenn der Business Case heute nicht erklärbar ist, wird er morgen nicht besser.  
Robotik braucht wirtschaftliche Begründung VOR der Investition.

## Der eigentliche ROI-Hebel: Zeit

Der größte wirtschaftliche Hebel ist: **Produktive Stunden pro Jahr**

**1.700**

Produktive Std/Jahr  
(Mitarbeiter)

**8.000+**

Produktive Std/Jahr  
(ROBY)

**4,7x**

Mehr verfügbare  
Einsatzzeit



# USE CASES MIT SUBSTITUTION/ ERSETZUNG

Klare Rollenersetzung und Kostenlogik (Teil 1)

Die folgenden Use Cases zeigen konkret, welche Rollen durch ROBY ersetzt oder entlastet werden können – mit direkter Kosten-/Nutzenrechnung. **Keine High-End-Robotik, sondern wirtschaftlich nachvollziehbare Einsatzbilder mit klarer Substitutionslogik.**

## 1. EMPFANG / REZEPTION

### ROLLE HEUTE

Empfangskraft (Teilzeit oder Vollzeit), oft mehrere Personen für Schichtabdeckung



### ROBY ERSETZT

Außerhalb der Kernzeiten, Wochenend-/Nachtpräsenz, einfache Auskünfte

### WIRTSCHAFTLICHER

#### EFFEKT:

Reduktion von 1-2 Stellen oder Schichtzulagen, konstante Servicequalität

## 2. WACHSCHUTZ / SICHERHEITSDIENST

### ROLLE HEUTE

Sicherheitspersonal für Nacht- und Wochenendschichten, Kontrollgänge



### ROBY ERSETZT

Routinerundgänge, Präsenzzeiten, Dokumentation

### WIRTSCHAFTLICHER

#### EFFEKT:

Einsparung von Nacht-/Wochenendzuschlägen, höhere Kontrollfrequenz

## 3. STALLKONTROLLE / TIERÜBERWACHUNG

### ROLLE HEUTE

Landwirt oder Tierpfleger für Nacht-/Wochenendkontrollen



### ROBY ERSETZT

Routinekontrollen, Erkennung von Auffälligkeiten, Dokumentation

### WIRTSCHAFTLICHER

#### EFFEKT:

Entlastung von Fachkräften, schnellere Reaktion, Tierwohl-Compliance



11

# USE CASES MIT SUBSTITUTION/ ERSETZUNG

Klare Rollenersetzung und Kostenlogik (Teil 2)

## 4. FACILITY MANAGEMENT / HAUSMEISTER

### ROLLE HEUTE

Hausmeister,  
Facility-Koordinator,  
externe Dienstleister



### ROBY ERSETZT

Kontrollgänge, Schadens-  
meldung, Koordination,  
einfache Handgriffe

### WIRTSCHAFTLICHER

#### EFFEKT:

Reduktion von Koordina-  
tionsaufwand, schnellere  
Reaktion

## 5. MESSE-/SHOWROOM-ASSISTENT

### ROLLE HEUTE

Messepersonal, Promoter,  
Vertriebsmitarbeiter für  
Erstansprache



### ROBY ERSETZT

Begrüßung, Produktinfos,  
Lead-Erfassung, Weiter-  
leitung

### WIRTSCHAFTLICHER

#### EFFEKT:

Reduktion von Personal-  
kosten, konstante Qualität,  
bessere Datenerfassung



# USE CASES MIT SUBSTITUTION/ ERSETZUNG

Klare Rollenersetzung und Kostenlogik für Kritische Einsatzfelder

## 6. ARBEITEN AN HOCHSPANNUNGSANLAGEN & UMSPANNWERKEN

### ROLLE HEUTE

Elektrofachkräfte, Monteure, Störungstrupps unter Lebensgefahr an spannungsführenden Anlagen



### ROBY ERSETZT

Sichtkontrollen, Schalthandlungen, Störungserkundung – ohne Gefährdung von Menschenleben

### WIRTSCHAFTLICHER EFFEKT:

Eliminierung lebensgefährlicher Einsätze, schnellere Wiederinbetriebnahme, standardisierte Dokumentation

## 7. KÄLTEKAMMERN & TIEFKÜHLLOGISTIK (-25 °C BIS -40 °C)

### ROLLE HEUTE

Lagerarbeiter mit Kälteschutzbekleidung, max. 2h am Stück, hohe Krankheitsquote, Schichtzuschläge



### ROBY ERSETZT

Kontrollgänge, Handling, Dokumentation – 24/7 ohne Kältepausen oder Krankheitsausfälle

### WIRTSCHAFTLICHER EFFEKT:

Wegfall Schichtverkürzungen, weniger Krankheitsausfälle, stabilere Prozesse

## 8. CHEMIEINDUSTRIE – ARBEITEN IN KONTAMINIERTEN BEREICHEN

### ROLLE HEUTE

Chemikanten, Anlagenfahrer mit Vollschutzausrüstung, begrenzte Einsatzzeiten, hoher PSA-Aufwand



### ROBY ERSETZT

Probenahme, Sichtkontrollen, Ventilbedienung – ohne PSA, ohne Evakuierungsrisiko

### WIRTSCHAFTLICHER EFFEKT:

Reduktion PSA-Aufwand, weniger Evakuierungen & Stillstände, höhere Prozesssicherheit

## 9. PAPIERFABRIKEN & ZELLSTOFFINDUSTRIE

### ROLLE HEUTE

Maschinenbediener, Instandhalter in Hitze und Dampf, hohes Verletzungsrisiko bei laufenden Anlagen



### ROBY ERSETZT

Inspektion, Blockaden-Beseitigung, Walzenkontrolle – hitzeresistent und ohne Verletzungsrisiko

### WIRTSCHAFTLICHER EFFEKT:

Weniger Unfälle, schnellere Störungsbehebung, weniger ungeplante Stillstände

**HANDLUNGSFÄHIGKEIT PRÜFEN**



# BOARD-TAUGLICHE ROI-MATRIX

Entscheidungsgrundlage für Vorstände

Diese Matrix dient als **Entscheidungsgrundlage für Board-Meetings**. Sie zeigt auf einen Blick, welche Use Cases priorisiert werden sollten. **Die Matrix ersetzt keine detaillierte Business-Case-Rechnung, sie strukturiert die Diskussion und verhindert, dass Entscheidungen auf Basis von Einzelaspekten getroffen werden.**

## BEWERTUNGSDIMENSIONEN:

1

### Kostenhebel

Direktes Einsparpotenzial  
durch Rollenersetzung

2

### Verfügbarkeit

Mehrwert durch 24/7-Einsatz  
vs. Schichtbetrieb

3

### Komplexität

Implementierungsaufwand  
und Risiko

4

### Skalierbarkeit

Übertragbarkeit auf weitere  
Standorte

5

### Strategischer Fit

Passung zur Unternehmens-  
strategie

6

### Akzeptanz

Erwartete Mitarbeiter- und  
Kundenakzeptanz

Use Case	Kostenhebel	Verfügbarkeit	Komplexität	Skalierbarkeit	Strategischer Fit	Akzeptanz
Empfang / Rezeption	Mittel	Hoch	Niedrig	Hoch	Hoch	Hoch
Nachtwache / Rundgang	Hoch	Sehr hoch	Niedrig-Mittel	Hoch	Hoch	Mittel
Stall-/Tierüberwachung	Hoch	Sehr hoch	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel
Facility-Routinegänge	Mittel	Hoch	Mittel	Hoch	Hoch	Hoch
Messe-/Showroom-Assistenz	Mittel	Mittel	Niedrig	Hoch	Hoch	Sehr hoch

## NUTZUNG DER MATRIX IM BOARD

Hoher Kostenhebel +  
Hohe Verfügbarkeit +  
Niedrige Komplexität  
> **Priorisieren**

Mittlere Werte:  
detaillierte Analyse  
erforderlich  
> **Prüfen**

Hohe Komplexität +  
Niedriger Kostenhebel +  
Geringe Akzeptanz  
> **Zurückstellen**



# PRIORISIERUNGSMATRIX FÜR HOCHRISIKOBEREICHE

Entscheidungsgrundlage für Vorstände, Behördenleitungen und KRITIS-Verantwortliche

Diese Matrix dient als Entscheidungshilfe für spezielle Anwendungsfälle im Bereich „KRITIS & Hochrisiko“. Sie beantwortet nicht die Frage „Was ist technisch möglich?“, sondern: **Wo ist humanoide Robotik strategisch geboten?**

## BEWERTUNGSDIMENSIONEN:



### PRIORITÄT A - SOFORT PRÜFEN

Einsatzfeld	Risiko	Stillstand	Empfehlung
Hochspannung / Umspannwerke	Sehr hoch	Sehr hoch	Pilotieren
Chemie (kontaminiert)	Sehr hoch	Hoch	Pilotieren
Gefahrgut / Explosivstoffe	Extrem	Mittel	Vorbereiten
Papierindustrie (Störung)	Hoch	Sehr hoch	Pilotieren

### PRIORITÄT B - MITTELFRISTIG EINPLANEN

Einsatzfeld	Risiko	Stillstand	Empfehlung
Kältekammern	Mittel	Mittel	Prüfen
Chemiebehälter-Reinigung	Hoch	Mittel	Prüfen
Energieanlagen (Routine)	Mittel	Hoch	Prüfen

### PRIORITÄT C - BEOBACHTEN

Einmalige Sonderlagen	Hoch	Niedrig	Beobachten
Stark ausnahmetriebene Einsätze	Mittel	Niedrig	Nicht pilotieren

### ENTSCHEIDUNGSREGEL FÜR DAS BOARD

**Hohe Gefährdung + hohe Systemkritikalität schlägt klassische ROI-Rechnung.**

Wenn wir es einem Menschen nicht dauerhaft zumuten würden, sollten wir es auch nicht als Kostenfrage behandeln.



Beantworten Sie die folgenden Fragen ehrlich. Je mehr Sie mit „Ja“ beantworten können, desto besser ist Ihr Unternehmen auf Robotik vorbereitet. **Dieser Self-Check ist keine Prüfung – er ist ein Kompass. Er zeigt, wo Sie stehen und wo Sie ansetzen sollten.**

Sind Ihre Kernprozesse dokumentiert und messbar?

Haben Sie eine belastbare Datenbasis für operative Entscheidungen?

Gibt es klare KPIs für die Prozesse, die Sie automatisieren wollen?

Ist Ihre IT-Infrastruktur für Systemintegration vorbereitet?

Haben Sie eine Governance-Struktur für neue Technologien?

Ist Ihre Organisation offen für Veränderungen?

Können Sie einen Business Case für Robotik-Einsätze rechnen?

Haben Sie Prozesse identifiziert, die robotikfähig sind?

**0-2**

Grundlagen fehlen noch

**3-5**

Auf gutem Weg,  
Lücken schließen

**6-8**

ROBY READY –  
bereit für Piloten

**HANDLUNGSFÄHIGKEIT PRÜFEN**



# ROBY READY – DIE ENTSCHEIDUNGSLOGIK

Was Sie nach der Lektüre wissen & die 3 strategischen Kernfragen

Nach der Lektüre dieses Guides verfügen Sie über ein klares Verständnis der strategischen Dimensionen humanoider Robotik:



#### Wirtschaftlicher Sinn:

Wo der Einsatz humanoider Roboter perspektivisch Sinn macht



#### Grenzen:

Wo sie heute noch keinen Sinn macht



#### Fehler vermeiden:

Warum viele zu früh investieren – und scheitern



#### Führung:

Die richtigen Vorbereitungs- und Nicht-Entscheidungen treffen

**Die zentrale Führungsfrage:** Wie treffe ich als Entscheider heute die richtigen Vorbereitungs- und Nicht-Entscheidungen – ohne Aktionismus und ohne Stillstand?

## DIE 3 ENTSCHEIDUNGEN VOR JEDER ROBOTIK-INITIATIVE

Der Einsatz humanoider Roboter ist keine reine Technologieentscheidung, er ist eine Portfolio- und Betriebsmodellentscheidung. Diese drei Fragen müssen vor jedem Pilot beantwortet sein:

1

#### Wirkung: Business-Impact?

- Welche Tätigkeiten binden teure Arbeitszeit?
- Wo entstehen Kosten ohne Wertschöpfung?
- Welche Effekte sind messbar?
- ▷ Ohne Wirkungshebel wird Robotik zur Spielerei.

2

#### Machbarkeit: Prozesse stabil?

- Prozesse standardisiert oder ausnahmetrieben?
- Klare KPI-Logik und belastbare Baseline?
- Daten verfügbar und konsistent?
- ▷ Robotik verstärkt: Effizienz oder Chaos.

3

#### Skalierbarkeit: Ausrollbar?

- Lokal oder standortübergreifend?
- Governance geklärt?
- Betriebsmodell oder Einzelprojekt?
- ▷ Nicht skalierbar = vorbereiten, nicht pilotieren.

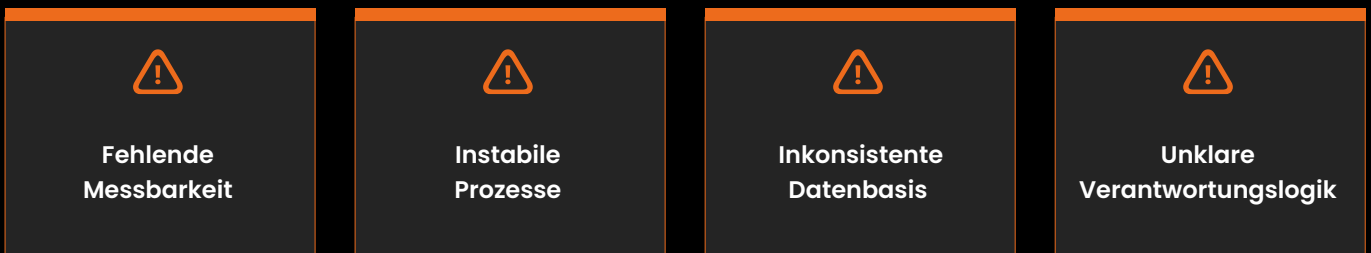


# VORBEREITUNG & HANDLUNGSFÄHIGKEIT

Warum Initiativen scheitern und was Führungsqualität bedeutet

## VORBEREITUNG SCHLÄGT AKTIONISMUS

Erfahrungsgemäß scheitern KI- und Robotik-Initiativen nicht an Technik. Sie scheitern an grundlegenden organisatorischen Defiziten:



Deshalb ist Vorbereitung kein Aufschub, sondern die wirtschaftlichste Form von Fortschritt.



## WAS „HANDLUNGSFÄHIG SEIN“ BEDEUTET

Handlungsfähig zu sein heißt nicht, sofort Roboter einzusetzen. Handlungsfähig zu sein heißt, strategische Klarheit zu haben:



Das ist Führungsqualität – keine Technikkompetenz.



# DER NÄCHSTE SINNVOLLE SCHRITT

Von der Lektüre zur Klarheit

Wenn Sie diesen Guide bis hierher gelesen haben, dann nicht aus Neugier, sondern aus Verantwortung. Der nächste sinnvolle Schritt ist deshalb keine Investition, sondern **Klarheit**:

## Prozess- Kandidaten

Welche Prozesse sind bei uns echte Kandidaten für den Einsatz humanoider Roboter?

## Kurzfristige Maßnahmen

Welche Vorbereitungsmaßnahmen zahlen kurzfristig auf Effizienz ein?

## Fehlende Voraussetzungen

Welche Voraussetzungen fehlen konkret für eine erfolgreiche Umsetzung?

## Größter Hebel

Wo liegt der größte Hebel in den nächsten 6–12 Monaten?



## ROBY-READY? Klarheit vor Aktionismus

Unser Executive-Gespräch dient einer einzigen Frage:  
**Wie handlungsfähig ist Ihr Unternehmen?**

### Gemeinsam klären wir:

- ▷ Wo der Einsatz humanoider Roboter in Ihrem Unternehmen **perspektivisch wirtschaftlich sinnvoll ist**
- ▷ Welche **Voraussetzungen heute noch fehlen**, um handlungsfähig zu sein
- ▷ und wo **bewusstes Abwarten** die richtige Management-Entscheidung ist

**HANDLUNGSFÄHIGKEIT PRÜFEN**